

## Mit Gunst und Verlaub

Ihr zahlreich versammelten Richtfestgäste!  
Ich grüße Sie auf´s Allerbeste.  
Hört nun nach altem Brauchtum an,  
Von luftiger Höh` den Zimmermann.

Die Feierstunde hat geschlagen.  
Es ruhet die geübte Hand.  
Nach harten, arbeitsreichen Tagen  
grüßt stolz die Richtfestkrone bald in`s Land.  
Vollzählig seh` ich Sie beisammen.  
So fang ich auch an, in Gottes Namen.

Chronischer Platzmangel herrschte im Landtag allemal;  
Erst recht seit der letzten Landtagswahl

Des Volkes Wille wählte 2008  
Zwei neue Fraktionen an die Macht.

Nun war Bedarf an Büros und Besprechungsräumen.  
Es galt jetzt keine Idee und keine Zeit zu versäumen.

Und so kamen die Verantwortlichen rasch zu dem Schluss,  
Dass man im Maximilianeum bauen muss.

Um den passenden Bauplatz zu erreichen,  
Sollte der Saalanbau Nord dafür weichen.

Der Eigentümer, die Stiftung Maximilianeum, gab grünes Licht.  
Und auch die Landeshauptstadt verschloß sich nicht,

An den Isar-auen am Bayerischen Landtag droben  
Einen Architektenwettbewerb auszuloben.

Man steckte sich dazu hohe Ziele.  
Zum einen die dem Bestande angepassten Stile.

Mit dem Denkmalschutz man immer in enger Zusammenarbeit steht,  
Damit sich der Bürklein nicht im Grabe runddreht.

Und zum anderen, und das sei hier besonders erwähnt,  
Wird dieser Bau an den Passivhausstandard angelehnt.

Ein kubischer Baukörper mit direkter Anbindung an den bestehenden Bau;  
Mit Sitzungssaal über den Baumkronen, des is` doch a Schau.

Ist dies noch mit modernster ökologischer Haustechnik vereint,  
Dann fehlt eigentlich nur noch, dass die Sonne jeden Tag scheint.

Dabei wird mit Solarthermie und Photovoltaik garantiert,  
Dass man hier die CO<sup>2</sup> - Emission reduziert.

Doch bevor sich dieser Bau zu erheben begann,  
Wurden schon enorme Vorabmaßnahmen getan.

Ein Anheben des Verbindungsbaus hier musste sein;  
Denn für große Baumaschinen war die Durchfahrt zu klein.

Für den Abbruch vom Saalanbau kam der Caterpillar;  
Das sah manchmal aus als knabbert hier Gozilla.

Als schließlich der Riesenbohrer die Verbau-Pfähle bohrte,  
Bei manchem Abgeordneten der Schreibtisch rumohrte.

A bissal Wasser muß schon noch die Isar runter fließen,  
Bevor hier Politiker wieder Dinge beschließen.

Nicht versäumen will ich schließlich von hier oben  
Ganz besonders den Bauherren zu loben.

Der Landtagspräsidentin Frau Barbara Stamm  
Sei großer Dank hier kundgetan.

Der Stiftung Maximilianeum sag ich frei und frank:  
Herrn Beißer, dem Vorstand, sei hier der Dank.

Dem Präsidium und der Baukommission gelten an diesem Orte  
Von hier oben meine Dankesworte.

Stets unterstützt - und das sei hier auch genannt,  
Werden Sie von den Damen und Herren vom Landtagsamt.

Dem Bayerischen Landtag zu Ehren  
Will ich das erste Glas nun leeren.  
Und ich sag`s nach altem Brauche noch  
Die Bauherrschaft sie lebe hoch – hoch – hoch

---

*Ein zweites Glas schenk`man mir voll,  
das allen denen gelten soll,  
die planen rechnen und viel schreiben,  
um dies Projekt voranzutreiben.  
Zuerst die Planer will ich nicht vergessen.  
Denn selbst des Bauherren kühnste Interessen  
Wären ohne sie reine Makulatur;  
Darum lob`ich die Zunft der Architektur.*

Man hatte ja hohe Maßstäbe im Wettbewerb angesetzt.  
Das Büro Lèon Wohlhage Wernik hat sich schließlich durchgesetzt.

Auch wenn sich Gesamtästhetik und Kosten gelegentlich beißen  
Und daraufhin sich Berliner Bären mit Münchener Löwen reißen;

Eigentlich ist`s doch schon beste Tradition,  
Daß Bayern und Preußen in Konfrontation.

Frank und Friker Architekten planten und leiteten den Verbindungsbau  
Sowohl Kosten- als auch termingenau.

So schnell wie sie planen, reden sie auch, wie ich vermute,  
Wahrscheinlich einhundert Anschläge (äh Worte) pro Minute.

Herr Bach von PGA ich als Abriß-Planer ich gerne erwähne.  
Er gilt als Kenner der Abbruch- und Entsorgungs-Szene.

Wie wir wissen wird rein technisch dieser Bau  
Schon fast eine eierlegende Wollmilchsau.

Das Ingenieurbüro Arup hat die Haustechnik hier geplant.  
Hüter des Passivhausstandards und Meister der U-Werte nur genannt.

Die müßten ihr Können aber nicht dadurch beweisen  
Daß ihre Pläne Draft oder Issue heißen.

Bauleitung und Ausschreibung liegen fest in bayerischer Hand  
Die BIP GmbH sei hier genannt.

Denn es bürgt bekanntlich für höchste Qualität,  
Wenn Bläsig leitet was Ripperger säht.

Man kann es durchaus als mühevoll beschreiben,  
Der Architekten Ideen und Änderungen dann auszuschreiben.

Doch ich bin mir sicher wie immer wird es ihnen gelingen  
Dies in Form eines Bauwerks auf bayerischen Boden zu bringen.

Damit`s mit der Statik auch funktioniert,  
Hat man das Büro Siebensohn und Bracher engagiert.

Herrn Bock als Projektleiter in den Ring sie werfen.  
Der bringt halt Lösungen, anstatt Fragen aufzuwerfen.

Dem Ingenieurbüro Koscheinz und Partner ist`s zu verdanken.  
Sie bringen die elektrotechnischen Pläne und Gedanken.

Und steht der Neubau mit den Außenanlagen im Einklang dann da,  
Ist dies der Verdienst von Luska Freiraum GmbH.

Geleitet wird die Planung und die Bauerei  
Vom Staatlichen Bauamt München 2.

Herr Pfeufer`s Leute vom Hochbauamt  
Sind für Zuverlässigkeit bekannt.

Herr Kiermeyer leitet diesen Bereich  
Und dessen Team verwirklicht es auch gleich,

Auch die Abteilungen E und Maschinenbau  
Wirken hier mit viel know – how.

So lasset mich also ihnen allen zu Ehren  
Dies Glas mit seinem Inhalt leeren.  
Dreifach jubeln wolln wir noch  
Die Planerschaft sie leben hoch –hoch-hoch

---

**D**och nichts, ja gar nichts würd´hier stehen,  
Würd ich hier keinen vom Handwerk sehen.  
Was nützt´s wenn´s geistig ist erdacht  
Und niemand dann die Arbeit macht!  
Ausdrücklich möchte ich nochmals betonen heute  
Dies ist vor allem das Fest der Handwerksleute.  
Denn was man hier sieht ist der Beweis  
Für deren Kunst, Geschick und Schweiß.

Zu allererst wurde beim Verbindungsbau  
Die Durchfahrt erhöht und zwar punktgenau.

Die Firma Fritsch hat rundrum Gerüste aufgestellt  
Damit auch niemand runterfällt.

Das Dach wurde gedämmt und neu abgedichtet  
Die Firma Höglmeier hat diese Arbeit bestens verrichtet.

Auf den Wärmeschutz hat man auch geschaut  
Neue Fenster von der Firma Hörndl wurden eingebaut.

Bekommt man außen ein Wärmedämmverbundsystem,  
Wird's drinnen wohlig, warm und schön.

Als nun genügend Durchfahrtshöhe war vorhanden,  
Im Nordhof auch schon die Lastwagen standen.

Bevor der erste Spaten wurd' gestochen,  
Hat man hier erst mal abgebrochen.

Mit der Firma Seidl sah dann jedermann  
Wie lautlos dies auch gehen kann.

Kaum war der letzte Keller weggeknabbert,  
Wurde auch schon ein Loch gebaggert.

Doch bei Münchner Kiesboden, U-Bahn und Isar drunter  
Gräbt sich's nicht einfach frisch und munter.

Drum wurde ja auch vorher gut bedacht,  
Daß man einen Verbau hier rundrum macht.

Bohrpfahlwände als Verbauverfahren.  
Bilfinger Berger sind darin sehr erfahren.

Beton in große Tiefen zu spritzen,  
wo nicht mal mehr die Maulwürf' sitzen

Da sah man dann die Heimwerker und Hobbybastler stehen,  
Um staunend den Bauriesen zuzusehen.

Und als die Baugrubensohle gerade und eben,  
Konnte sich der Bau erheben.

Jetzt war die Firma Wayss und Freytag dran,  
Die bei der Ausschreibung hier gewann.

Die ersten Zweifler fragten auch schon:  
Wofür brauchen die jetzt schon so viel Beton?

Das Geheimnis war dann bald gelichtet,  
Daß man hier ein Kranfundament errichtet.

Dann legten sie los, wie sich`s gehört im Keller.  
Und wurden von Stockwerk zu Stockwerk immer schneller.

Und stets mit Ruhe und viel Bedacht  
Haben Herr Götz und Herr Leichtle den Bau überwacht.

Ein Mann ist hier ja stets der Renner  
Es ist der Polier, der Herr Aschenbrenner.

Viele vom Handwerk werden hier noch schaffen,  
Bis endlich die Bürotische drinnen.  
Drum lasst mich meinen Hut jetzt raffen,  
Um mich dem Handwerk zu entsinnen  
So stimmt mit ein und sagt es noch  
Das goldene Handwerk es lebe hoch – hoch – hoch

---

Da der Richtspruch ist nun aus,  
Zieht`s mich sowieso zum Richtfestschmaus.

In der Landtagsgaststätte ist alles gerichtet;  
So hat man mir zumindest berichtet.

Ich darf nun hiermit ein Zeichen geben,  
Die Richtfestkrone anzuheben.

Krone hoch !